

Bautechnik

Sachbearbeiterin: Frau Victoria Navarro-Meco

Beschlussvorlage

Abt. 6/0283/2022

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	22.11.2022	öffentlich

Lärmschutzwand an der B11, 2. Bauabschnitt; Antrag der WIP-Fraktion vom 19.10.2022 zur Aufhebung der bisherigen Beschlussfassung und Beauftragung eines neuen Lärmschutzgutachtens**Anlagen:**

Antrag der WIP-Fraktion vom 19.10.22

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der WIP-Fraktion vom 19.10.2022 bezüglich der Aufhebung der bisherigen Beschlussfassung zur Errichtung des 2. Bauabschnitts der Lärmschutzwand und dessen Zurückstellung sowie der Beauftragung eines neuen Lärmschutzgutachtens für diesen Bereich wird abgelehnt.

Begründung:

Auf Grundlage der schalltechnischen Untersuchung des Büros Müller-BBM vom 20.03.2018 beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.04.2019, im Bereich zwischen dem nördlichen Ende der Römerstraße und der Wolfratshäuser Str. 44 den bestehenden Lärmschutzwand mit einer Schallschutzwand zu erhöhen.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 26.04.2022 wurde den Entwurfsplänen für den Bauantrag zugestimmt. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Frühjahr 2023 beginnen.

Die WIP-Fraktion schlägt vor, dass die Errichtung des 2. Bauabschnittes der Lärmschutzwand zurückgestellt wird und gleichzeitig ein neues Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben wird.

Da es nicht pauschal beurteilt werden kann, um wieviel der Lärmpegel gesenkt wurde und um die Verbesserung der Lärmbelastung beziffern zu können, ist eine neue Berechnung des Verkehrslärms erforderlich.

Mit den genauen Spezifikationen des neuen Flüsterasphalts wurde das Büro Müller-BBM mit einer Schätzung der Lärmreduzierung beauftragt. Diese Beurteilung wird zur Sitzung vorgelegt.

Eine aufwändigere, gutachterliche Beurteilung der Auswirkungen des neuen Flüsterbelags hätte zur Folge, dass sich die Baumaßnahmen für die Errichtung der Lärmschutzwand um ein Jahr verzögern würden, da die Rodungsarbeiten aufgrund der Brutvogelzeit bis zum Oktober 2023 nicht erfolgen könnten.

Nach der derzeitigen Situation, sind die Preise zwischen August 2021 und August 2022 um ca. 21% gestiegen. Eine Verzögerung der Baumaßnahme, wird voraussichtlich die gleiche Preissteigerung für 2023 mit sich bringen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es völlig unklar ist, ob die Inflation und die Lieferschwierigkeiten anhalten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin